

KANDIDATUR ZUR LANDTAGS- WAHL 2027

Wahlkreis 16
PLÖN-OSTHOLSTEIN
Ascheberg, Barmissen, Belau,
Boksee, Bosau, Bothkamp,
Bönebüttel, Bösdorf, Dersau,
Dörnick, Eutin, Grebin,
Großbarkau, Großharrie,
Honigsee, Kalübbe,
Kirchbarkau, Klein Barkau,
Kühren, Lebrade, Lehmkuhlen,
Löptin, Malente, Nehmten,
Nettelsee, Pohnsdorf, Plön,
Postfeld, Preetz, Rantzau,
Rastorf, Rathjensdorf,
Rendswühren, Ruhwinkel,
Schellhorn, Schillsdorf, Stolpe,
Tasdorf, Wahlstorf,
Wankendorf, Warnau,
Wittmoldt

Plön-Ostholstein
Dezember 2025

**Liebe Genossinnen
und Genossen,**



Schleswig-Holstein

braucht wieder eine Politik, die Probleme löst, statt sie zu verwalten. Nach neun Jahren unter der Regierung von Daniel Günther hat sich ein **Mehltau der Selbstzufriedenheit** über unser Land gelegt. Menschen erwarten funktionierende Schulen, eine verlässliche Gesundheitsversorgung und einen Staat, der handelt und nicht nur verwaltet. Genau dafür möchte ich in unserem Wahlkreis Plön-Ostholstein als Kandidat der SPD Verantwortung übernehmen.

Ich bin in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen und war der Erste in meiner Familie, der studiert hat. Mein Weg führte über Realschule, Berufsausbildung, das Abitur im zweiten Bildungsweg und ein duales Studium. Heute arbeite ich als Amtsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Lübeck. Dieser **Lebensweg** zeigt mir, was ein durchlässiges Bildungssystem ermöglichen kann - und warum wir das Versprechen vom Aufstieg durch Bildung erneuern müssen.

Gute **Bildung** ist für mich der Schlüssel zur sozialen Gerechtigkeit. Doch viele Schulen sind marode, Unterricht fällt aus und Lehrerstellen werden gestrichen. Schleswig-Holstein ist zudem das einzige norddeutsche Bundesland, in dem Eltern noch Kita-Gebühren zahlen müssen. Das ist sozial ungerecht und ein Standortnachteil. Frühkindliche Bildung muss beitragsfrei sein und Schulgebäude müssen wieder Orte werden, an denen Lernen Freude macht. Eine Landesgesellschaft für den Schulbau kann unsere Kommunen zwischen Preetz und Eutin endlich entlasten und Modernisierung möglich machen.

Auch die **Gesundheitsversorgung** steht vor großen Herausforderungen, die sich durch den demografischen Wandel zuspielen. Unsere Gesellschaft wird älter, der Bedarf wächst und die Strukturen geraten unter Druck. Die Schließung der Geburtenstation in Preetz, der Zustand der Klinik in Eutin, Engpässe in der Notfallversorgung und Klinikinsolvenzen im Land zeigen die Fragilität des Systems. Während der Landeskrankenhausplan weiter fehlt, mangelt es an Hausärzten, Hebammen, Pflegekräften und Kurzzeitpflegeplätzen. Wir brauchen eine Landespolitik, die Versorgung auch bei uns in der Fläche sichert.



KANDIDATUR ZUR LANDTAGS- WAHL 2027

Wahlkreis 16
PLÖN-OSTHOLSTEIN
Ascheberg, Barmissen, Belau,
Boksee, Bosau, Bothkamp,
Bönebüttel, Bösdorf, Dersau,
Dörnick, Eutin, Grebin,
Großbarkau, Großharrie,
Honigsee, Kalübbe,
Kirchbarkau, Klein Barkau,
Kühren, Lebrade, Lehmkuhlen,
Löptin, Malente, Nehmten,
Nettelsee, Pohnsdorf, Plön,
Postfeld, Preetz, Rantzau,
Rastorf, Rathjensdorf,
Rendswühren, Ruhwinkel,
Schellhorn, Schillsdorf, Stolpe,
Tasdorf, Wahlstorf,
Wankendorf, Warnau,
Wittmoldt

Ein weiteres bestimmendes Thema wird die Verkehrsplanung sein - gerade jetzt, da eine zweijährige Sperrung der B76 und eine gleichzeitige Sperrung der Bahnstrecke nach Kiel unsere Region massiv belasten wird. Schon heute gelingt es der Bahn kaum, verlässliche Verbindungen sicherzustellen. **Mobilität** darf nicht zum Standortnachteil werden, denn unsere Region hat enormes wirtschaftliches Potenzial. Wir liegen genau zwischen Lübeck, Kiel und der Festen Fehmarnbeltquerung. Von dieser Lage können wir stark profitieren. Deshalb gilt es zu verhindern, dass B76 und Bahnstrecke gleichzeitig gesperrt werden.

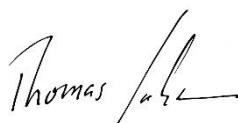
Was ich mitbringe, ist kein klassischer politischer Lebenslauf, sondern ein Weg mitten aus dem Leben - mit Berufserfahrung, Verwaltungspraxis und kommunalpolitischer Verantwortung. Seit 2018 sitze ich im Kreistag, seit 2023 als Fraktionsvorsitzender. In dieser Zeit haben wir viel erreicht. Herausragend sind die Weichenstellung für ein kreiseigenes Busunternehmen und der entscheidende Schritt zum zweiten Frauenhaus, beides idealerweise gemeinsam mit dem Kreis Plön. Das zeigt: Gute Arbeit und Hartnäckigkeit zahlen sich aus.

Eine **kreisübergreifende Bewerbung** wie Plön-Ostholstein ist nie selbstverständlich, denn beide Kreise haben unterschiedliche Schwerpunkte und Herausforderungen. Gerade deshalb ist es mir wichtig zu betonen, dass ich ein gemeinsamer Kandidat für beide Kreise sein möchte. Die enge Partnerschaft unserer Kreistagsfraktionen - getragen durch einen regelmäßigen, vertrauensvollen Austausch - bildet dafür eine starke Grundlage. Vieles verbindet uns und in manchen Bereichen ist der Kreis Plön für Ostholstein ein echtes Vorbild, etwa beim kreiseigenen Verkehrunternehmen. Gleichzeitig hat der Kreis Plön keinen hauptamtlichen SPD-Abgeordneten. Das will ich ändern, hier in unserem schönen Wahlkreis entlang der Schwentine und der Holsteinischen Schweiz.

Bildung, Gesundheitsversorgung, Mobilität, wirtschaftliche Entwicklung und Wohnraum sind **zentrale Zukunftsfragen**. Mit meiner beruflichen Erfahrung als Amtsanwalt, meiner politischen Erfahrung als Fraktionsvorsitzender und meinem Blick als Familienvater möchte ich dazu beitragen, dass Schleswig-Holstein ein Land bleibt, das Chancen eröffnet, Menschen schützt und niemanden zurücklässt.

Ich möchte ein starker sozialdemokratischer Kandidat der Mitte sein - klar in der Haltung, entschlossen im Handeln und nah an den Menschen. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Mit solidarischen Grüßen



Thomas Garken



KANDIDATUR ZUR LANDTAGS- WAHL 2027



thomas-garken.de



0151/20053537



info@thomas-garken.de



fb.com/thomas.garken



instagram.com/thmsgrkn



Eckdaten

geboren 1983 in Neustadt i.H.,
wohnhaft in Sierksdorf

verheiratet, zwei Töchter

Mitgliedschaften: u.a. AWO,
Kinderschutzbund, DAAV,
Anny-Trapp-Verein



Bildungsweg

2000 Realschulabschluss

2000–03 Ausbildung
Bankkaufmann

2003–05 Abitur

2005–08 Studium Diplom-
Rechtspfleger (FH)

2014–15 Studium
Amtsanwaltsdienst



Beruflicher Werdegang

Rechtspfleger bei der
Staatsanwaltschaft Lübeck
(2008–2013)

Amtsanwalt bei der
Staatsanwaltschaft Lübeck
(seit 2015)



Politisches Engagement

Mitglied des Kreistags (seit 2018)

Fraktionsvorsitzender (seit 2023)

Innen- und Rechtsausschuss
Landkreistag (seit 2023)

Wahlkampfleiter für Niclas
Dürbrook, MdL (2021–2022)

